



| DOKUMENTATION

TV-PREMIERE: WISSENSCHAFT
AM 6. FEBRUAR
DIENSTAG, 20:10 UHR

IM REICH DES SCHLANGEN-KÖNIGS

Der undurchdringliche Urwald Mittelamerikas ist für Archäologen eine der spannendsten Regionen der Erde, denn die Überreste der Hochkultur der Maya geben ihnen bis heute zahllose Rätsel auf. Nun stehen die Forscher möglicherweise vor einem Durchbruch. Die Doku „Im Reich des Schlangen-Königs“ begibt sich auf die Spuren einer untergegangenen Zivilisation.

Einst besaßen die Maya die am höchsten entwickelte Kultur des präkolumbischen Amerikas. Ihr Herrschaftsgebiet konzentrierte sich auf die Halbinsel Yucatán am Golf von Mexiko und reichte zeitweise sogar bis ins heutige El Salvador. Das geheimnisvolle Volk errichtete riesige Städte und monumentale Tempelanlagen, legte aufwendige Bewässerungssysteme für den Gemüseanbau an und fertigte faszinierende Kunstobjekte. Zu den Errungenschaften der Maya gehörten neben einem hochkomplexen Kalender auch eine völlig eigenständige Schrift.

Doch um das 9. Jahrhundert nach Christus verschwand die indigene Supermacht plötzlich von der Bildfläche. Brachte eine verheerende Naturkatastrophe das einst so mächtige Reich zu Fall? Spielte die Übernutzung der Ressourcen eine Rolle? Oder war es ein Krieg zwischen zwei verfeindeten Machtzentren, der das Schicksal der Maya besiegelte? Historisch belegt ist tatsächlich eine erbitter-

te Auseinandersetzung zwischen den Maya-Stadtstaaten Tikal und Calakmul.

Die Doku „Im Reich des Schlangen-Königs“ begleitet Wissenschaftler in den Dschungel, um die Geheimnisse der Maya zu entschlüsseln. In jahrzehntelanger Arbeit konnten sie zahlreiche noch erhaltene Spuren freilegen. Hinzu kommen revolutionäre Erkenntnisse, die aus der laserunterstützten Lidar-Methode resultieren. Nun fragen sich die Forscher: Muss die Geschichte der Maya neu geschrieben werden?

UK 2017, Zweikanalton, OT: Empire of The Snake King





| STAFFEL 1, 6 EPISODEN

TV-PREMIERE: ZEITGESCHICHTE
AB 14. FEBRUAR,
MITTWOCHS, 20:10 UHR



| STAFFEL 16A, 6 EPISODEN

TV-PREMIERE: KATASTROPHEN
AB 21. FEBRUAR,
MITTWOCHS, 21:50 UHR

MY FIGHTING SEASON – EINSATZ IN AFGHANISTAN

Seitdem die USA als Reaktion auf die Anschläge vom 11. September 2001 in den „Krieg gegen den Terror“ gezogen sind, engagieren sie sich militärisch in Afghanistan. Die Dokuserie „My Fighting Season – Einsatz in Afghanistan“ erzählt aus der Sicht amerikanischer Soldaten, wie dieser Krieg vor Ort konkret abläuft. Von den Streitkräften selbst gefilmtes Material ergänzt die Aufnahmen professioneller Kamerteams und liefert ein umfassendes Gesamtbild der Kämpfe am Hindukusch.

13 Jahre lang lief die „Operation Enduring Freedom“, in deren Verlauf die USA und ihre Verbündeten die Schreckensherrschaft der radikalislamischen Taliban in Afghanistan beendeten. Einen dauerhaften Frieden brachte dies dem von inneren Konflikten zerrissenen Land allerdings nicht. Seit Präsident Barack Obama 2014 das offizielle Ende von „Enduring Freedom“ verkündete, laufen sowohl militärische Einsätze als auch Maßnahmen zum Aufbau der zivilen Infrastruktur unter dem Namen „Operation Freedom’s Sentinel“ weiter. Mittelfristiges Ziel ist es, die afghanische Armee und die staatlichen Strukturen soweit zu stärken, dass sie gegen die Angriffe der Taliban bestehen können.

„My Fighting Season – Einsatz in Afghanistan“ begleitet amerikanische Infanteristen, Fallschirmjäger, Feldsanitäter und andere Einsatzkräfte bei ihren hochriskanten Missionen in Afghanistan.

USA 2016, Zweikanalton, OT: My Fighting Season

MAYDAY – ALARM IM COCKPIT

Flugunfall-Ermittler haben keinen leichten Job: Oft dauert es Jahre, bis sie aus Zeugenaussagen, Flugrekorder-Aufnahmen und den Trümmern abgestürzter Maschinen einen lückenlosen Unfallhergang rekonstruieren können. „Mayday – Alarm im Cockpit“ begleitet die Flug-Detektive in Staffel 16 erneut bei ihrer Arbeit.

In den neuen Folgen widmet sich die Serie unter anderem dem tragischen Absturz von Flug 17 der Malaysia Airlines. Im Luftraum der umkämpften Ost-Ukraine wird die Passagiermaschine am 17. Juli 2014 von einer Boden-Luft-Rakete getroffen und zerstört. Alle 298 Insassen, darunter 80 Kinder, sterben. „Mayday – Alarm im Cockpit“ zeichnet die Ereignisse nach und versucht herauszufinden, wer das Kriegsverbrechen zu verantworten hat – prorussische Milizen oder die ukrainische Armee? In weiteren Episoden geht es um den Absturz eines Passagierflugzeugs im taiwanesischen Penghu-Archipel, den Crash einer US-Frachtmaschine, die kurz nach dem Start auf einem Schrottplatz zerschellt, und einen Jet auf Kollisionskurs mit einem Vulkan.

„Mayday – Alarm im Cockpit“ setzt in gewohnter Manier auf Berichte von Experten, Zeugen und Überlebenden sowie auf Spielszenen und aufwendige Computeranimationen. Der Zuschauer wird mitten ins Geschehen versetzt und erlebt, wie die Ermittler Stück für Stück ein umfassendes Bild des Geschehens zusammensetzen.

Kanada 2018, Zweikanalton, OT: Air Crash Investigation